

DJK Winfried Huttrop - ETB Schwarz-Weiß 28:31 (16:15)

Starke Leistung nicht belohnt

Nach dem desolaten Auftritt in der letzten Woche wollte man im Heimspiel gegen ETB unbedingt eine andere Seite zeigen. Das es einer Top Leistung bedarf um etwas Zählbares mitzunehmen, war jedem im Vorfeld bewusst.

Huttrop erwischte auch einen ordentlichen Start und konnte eine 1-2 Tore Führung herstellen. Auf beiden Seiten wurden in der ersten Hälfte wenig Fehler gemacht und es entwickelte sich ein Spiel auf Augenhöhe, in dem mal die Gäste vom ETB und mal Huttrop in Führung gehen konnten.

Ende der Halbzeit führte Huttrop dann sogar mit einem Treffer und gab die Führung bis zur Pause auch nicht mehr her.

In der zweiten Halbzeit wollte man unbedingt schnell dort weiter machen und einen Bruch um Spiel verhindern.

Dies gelang auch weitestgehend und das Spiel blieb lange sehr offen, indem die Führung öfter wechselte. Es gelang jedoch keiner Mannschaft sich entscheiden abzusetzen.

Als es dann 5 Minuten vor dem Ende 27:27 stand, sah alles nach einem Herzschlagfinale aus. Huttrop vergab jedoch 3 Siebenmeter und ETB war seinerseits sehr routiniert und erlaubte sich weniger Fehler. So ging der Gast mit 3 Toren in Front und entschied das Spiel letztendlich für sich. Leider blieben in der zweiten Halbzeit zu viele Chancen vor allem am Ende ungenutzt und man musste sich der Erfahrung geschlagen geben.

Nichtsdestotrotz war es eine starke Leistung, die im letzten Spiel dieses Jahres gegen Tura Altendorf unbedingt wiederholt werden muss, will man nicht mit einem negativem Punktekonto in die Winterpause gehen.

Der Stempel der Woche geht an Nico Krauthausen, der einen Pass zum Kreis dermaßen weit warf, dass man eigentlich von einer Torwartrückgabe sprechen konnte.

Spielverlauf: 3:1 (5. Minute) 7:4 (10.), 9:5 (15.), 11:7 (20.), 13:9 (25.), 15:10 (Halbzeit), 17:11 (35.), 19:11 (40.), 20:12 (45.), 24:16 (50.), 27:18 (55.), 28:21 (Ende)

Huttrop: Martin Linke (TW), Hubertus Feldhege (TW), Tobias Fabian (2), Simon Stempel (9), Norman Nowotny (5), Simon Bohnau (1), Julian Ebinghaus, Nico Krauthausen (1), Lennart Götte (7/4), Nikolai Heßling (1), Patrick Kluwig, Simon Fabian (2)